Audienzerlebnisse bei Papst Pius XII.

Autor(en): **Fuchs, Manfred**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **39 (1961)**

Heft 8

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1032136

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

rienberg (Tirol) verpflanzt und bestand bis zur Aufhebung im Jahre 1807; das Kloster wurde wieder eröffnet 1816. Doch als die kriegerischen und politischen Verhältnisse die Abtei den Italienern zuteilten, hielten es die Behörden in Rom für ratsam, deren Zugehörigkeit zur österreichischen Benediktinerkongregation abzubrechen und sie der schweizerischen Kongregation anzuschliessen.

Die Abtei versieht vier inkorporierte Pfarreien, betreut ein Gymnasium und in Meran ein Konvikt.

Dr. P. Gerard Oesterle OSB., Gerleve

(Fortsetzung folgt)

Audienzerlebnisse bei Papst Pius XII.

Während des Krieges empfing Pius XII. viele der durch Rom ziehenden Soldaten. Sie kamen aus Deutschland, aus dem britischen Weltreich, aus Indien, Australien, Neuseeland, Südafrika und Kanada, aus den USA und aus Brasilien.

Aufgeregt wartete einmal ein Verwundeter auf Krücken im grossen Audienzsaal. Der Heilige Vater erschien und ging mit gütigen Worten von einem zum anderen. Der Verwundete bewegte sich unruhig zwischen seinen Krücken. Er wusste, er konnte nicht niederknien. Jetzt steht der Statthalter Christi vor ihm. Der Papst hält ihm die Hand entgegen. Ungeschickt versucht der Soldat seine Mütze von der einen Hand in die andere zu nehmen, um die rechte Hand des Papstes ergreifen zu können — lässt die Mütze fallen. Sofort bückte sich der Heilige Vater — es sieht so aus wie eine Kniebeuge vor dem Verwundeten — und drückt sie dem Mann in die zitternde Hand.

*

Während der furchtbaren Tage der Schlacht bei Anzio, südlich von Rom, erschien eines Abends ein deutscher evangelischer Feldgeistlicher am Vatikantor und wünschte, zum Papst geführt zu werden. Weil damals aus wohlerwogenen Gründen die Anordnung bestand, dass keine Militärperson ohne Erlaubnis das vatikanische Hoheitsgebiet betreten dürfe, wurde auf Drängen des Besuchers das päpstliche Staatssekretariat verständigt. Vor diesem erklärte er, dass er von der Front komme und dem Papst etwas allein übergeben müsse. Der Papst empfing ihn. Da zog er unter seinem durch eine Verwundung blutbefleckten Rock ein Kästchen hervor, in dem konsekrierte Hostien aufbewahrt waren, die er in einer bombardierten Kirche gerettet hatte. Der Papst nahm das Kästchen kniend entgegen, und der Feldgeistliche entfernte sich still.

*

Ein amerikanischer Offizier, so wird erzählt, war im Begriff, den Heiligen Vater zu photographieren, als dieser sich unerwartet umwandte. «Einen Augenblick, Herr Papst», rief der amerikanische Offizier, in der Befürchtung, das Bild könnte nicht gelingen.» Der Papst verstand sofort und blieb lächelnd stehen, bis er geknipst war.

*

Bei einer Audienz in Castel Gandolfo geschah es, dass, während der Papst die italienischen Pilger begrüsste, plötzlich eine Frau rief: «Heiliger Vater, ich habe Dir schon vor 14 Tagen geschrieben und habe noch keine Antwort!» Alle waren sprachlos. Aber Pius XII. neigte sich über den Balkon und erwiderte in väterlichem Ton: «Ein bisschen Geduld, meine Tochter! Ich erhalte täglich Hunderte von Briefen. Die Antwort kommt schon noch.»

Manfred Fuchs

KLOSTER- UND WALLFAHRTSCHRONIK

1. Ein schöner, klarer Allerheiligenmittwoch mit gutbesuchten Gottesdiensten leitete den Allerseelenmonat *November* ein.

3. Mit ungebrochener Körper- und Geistesfrische sang P. Senior Pirmin am Herz-Jesu-Freitag sein Namenstagshochamt. — An der St.-Karlsfeier im Kollegium zu Altdorf hielt Einsiedelns Stiftsarchivar P. Rudolf Henggeler das Hauptreferat: «Der hl. Karl Borromäus und das Konzil von Trient». Bei dieser Festakademie konnte Abt Basilius einen ehemaligen Schüler des K.K.B. freudig als Ehrengast begrüssen: Herrn Bundesrat Dr. Jean Bourgknecht. Der hohe Magistrat gedachte dankbar seiner Lehrer von einst und gab den Studenten in markanten Worten wertvolle Leitsätze fürs Leben mit.

6. In Bern nahm Abt Basilius teil am Empfang, den S. Exz. Nuntius Alfredo Pacini zur Feier des 80. Geburtstages Sr. Heiligkeit Papst Johannes XXIII. veranstaltet hatte.

7. S. Gnaden Abt Stephan Kauf von Muri-Gries beehrte die Mönche von Mariastein für einige Tage mit seinem willkommenen Besuch.

8. Zahlreiche Pilger empfingen am Gebetskreuzzug die hl. Sakramente.

11. 8 Brautpaare schlossen am St.-Martinstag ihren Lebensbund im Marienheiligtum.

12. In der Morgenfrühe des Sonntags nahm Abt Basilius am St.-Benediktsaltar die Einkleidung des Klerikernovizen Paul Strässle (aus St. Gallen) vor.

15. Abendwallfahrt des Marienvereins St. Clara/Basel mit Gemeinschaftsmesse und Ansprache von H. H. Vikar Büttler in der Gnadenkapelle.

22. Am Fest der hl. Patronin der Kirchenmusik hielt P. Pius das Hochamt. Der Kirchenchor schloss abends seine Probe mit einer kurzen Cäcilienfeier.

25. In Masevaux (Masmünster/Elsass) nahm P. Pirmin teil an der Beerdigung seines Schwagers Adrian Vogt-Tresch. Der im 67. Altersjahr verstorbene langjährige, treue Abonnent unserer Monatsschrift ruhe im Frieden Gottes! — Segensandacht in der Grotte mit Ansprache von H. H. Vikar Hurni für die Jungwächter von Allerheiligen/Basel.

28. Abt Basilius reiste zur kanonischen Visitation nach dem Benediktinerinnenkloster Ofteringen bei Waldshut (Baden).

30. Am Gnadenaltar zelebrierte ein Mönch der blühenden französischen Abtei